

Jahnatalexpress an der Nordsee

Grubnitz

Der Erlebnistruck wird auf Anfrage auch in Urlaubsgebiete verkauft.

Seit ein paar Tagen rollt ein Erlebnistruck aus Grubnitz auf der Ferieninsel Fehmarn (Nordsee). „Erfinder“ Dietmar Haser von der gleichnamigen Fahrzeugbaufirma ist mit der Nachfrage nach seinen außergewöhnlichen Fahrzeugen einigermaßen zufrieden.

Seit er 2004 seinen ersten Truck „Apollo 1“ vorstellte, sei das allgemeine Interesse an den Gefährten recht groß. Und das nicht nur in der Region um Riesa. „Anfragen kommen aus einem Umkreis von bis zu 30 Kilometern“, sagt Dietmar Haser. Anfragen gebe es unter anderem auch aus Freizeitparks sowie aus Erholungsgebieten. Neukreationen zum Verkauf der Trucks richten sich dagegen ausschließlich nach Kundenwünschen. Schließlich baue das Grubnitzer Sonder-

fahrzeuge und keine 0815-Gefährte, so Haser. In Stauchitz, wo der Jahnatalexpress seit vier Jahren rollt, gehört Bürgermeister Peter Geißler mit zu den besten Kunden von Haser. Er chartert die Kleinbahn regelmäßig für die Kinder der Kitas oder Grundschule zu Erlebnisfahrten. Zudem hatte die Gemeinde bereits einmal den Plan, das Gefährt für Einkaufsfahrten den Senioren anzubieten. Damit sie rauskommen nach Riesa und Umgebung. Geißler: „Leider stieß das auf keine große Resonanz. Deswegen ließen wir es sein.“

Ob die Bahn ausgelastet ist und die Betriebskosten durch zahlende Fahrgäste wieder reinkommen, kann der Bürgermeister nicht sagen. Die Bahn ist privat, gemeindeunabhängig, sagt er. Geißler kann sie sich aus dem Dorfbild aber nicht mehr wegdenken, sie ist eine Stauchitzer Attraktion.

Dietmar Haser indes bestätigt, dass die Bahn zumindest an den Wochenenden ständig im Einsatz ist. **Thomas Riemer**



„Apollo 1“ war das erste Modell der Erlebnisfahrzeuge aus Grubnitz, das „Erfinder“ Dietmar Haser im Jahr 2004 vorstellte.

Foto: Schröter/Archiv